

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sven Kohlmeier (SPD)**

vom 12. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. November 2019)

zum Thema:

Nachgefragt: Errichtungszeiten von modularen Ergänzungsbauten

und **Antwort** vom 03. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Sven Kohlmeier (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21610

vom 12. November 2019

über Nachgefragt: Errichtungszeiten von modularen Ergänzungsbauten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die ergänzenden Antworten beziehen sich auf den gleichen Stichtag (23.10.2019) wie die Antworten zur Schriftlichen Anfrage S 18/21339.

1. Wie viele Modulare Ergänzungsbauten (MEB) gibt es bereits in Berlin (**Aufschlüsselung nach Art der MEB, Art der Nutzung der MEB, Bezirk, Jahr der Errichtung und Kosten**)?

Zu 1.

Seit 2014 wurden 29 Modulare Ergänzungsbauten 12 (MEB 12) an die Bezirke übergeben. Die Kosten belaufen sich entsprechend der Standortanpassung und der technischen und baulichen Qualitätsentwicklung in Höhe von ca. 2,9 Mio. € bis 3,5 Mio. €.

Seit 2014 wurden 16 Modulare Ergänzungsbauten 24 (MEB 24/22) an die Bezirke übergeben. Die Kosten belaufen sich entsprechend der Standortanpassung und der technischen und baulichen Qualitätsentwicklung in Höhe von ca. 4,5 Mio. € bis 6,0 Mio. €.

Seit 2017 wurden 6 Modulare Ergänzungsbauten 16 (MEB 16 mit Mensa) an die Bezirke übergeben. Die Kosten belaufen sich entsprechend der Standortanpassung in Höhe von ca. 5,2 Mio. €.

Im Jahre 2019 wurden 3 Modulare Ergänzungsbauten 16 GE (16 MEB GE) an die Bezirke übergeben. Die Kosten belaufen sich entsprechend der Standortanpassung in Höhe von ca. 6,0 Mio. €

Die angegebenen Kosten wurden gemittelt und können bei einzelnen MEBs, bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten der Schulgrundstücke, abweichen. Die Kostenentwicklungen der einzelnen Gebäudetypen begründen sich mit dem wirtschaftlichen Aufschwung und die Optimierung der Typenerzeugnisse in den funktionalen Ausschreibungen (speziell bei MEB 24 und zusätzliche Ausgabeküchen)

2. Wie viele MEB werden momentan gebaut oder sind in Planung (**Aufschlüsselung nach Art der MEB, Art der Nutzung der MEB, Bezirk und Jahr der Errichtung und Kosten**)?

Zu 2.:

Aus der letzten EU-weiten Vergabe werden 13 Modulare Ergänzungsbauten gebaut, davon 6 MEB 12 in einer Kostenhöhe von ca. 3,5 Mio. €, 5 MEB 16 mit Mensa in einer Kostenhöhe von ca. 6,0 Mio. €, 1 MEB 16 GE in einer Kostenhöhe von ca. 6,2 Mio. € und 1 MEB 24 in einer Kostenhöhe von ca. 5,9 Mio. €

Zurzeit werden weitere Ausschreibungen für Holz-MEB und konventionelle MEB vorbereitet und durchgeführt. Aus vergaberechtlichen Gründen sind zu den geplanten Projekten keine weiteren Angaben möglich.

3. Wie lange dauert die Fertigstellung von MEB ab Finanzierungszusage bzw. Auftragserteilung durch das Schulamt (**Aufschlüsselung nach Art der MEB, Art der Nutzung der MEB, Bezirk und Jahr**)?

Zu 3.:

Wie bereits in der Beantwortung zur Schriftlichen Anfrage S 18 / 21 339 berichtet, erfolgt die Errichtung der MEB durch Antragsstellung der für die äußeren Schulangelegenheiten zuständigen Bezirke (§ 109 Schulgesetz) bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) und werden in Amtshilfe von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn) gebaut. Die Finanzierung erfolgte durch I-Planung bzw. SIWANA.

Die Finanzierung wird in Abstimmung von SenStadtWohn und SenBildJugFam mit der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) sichergestellt.

Eine Planung und Vergabe des Bauauftrages für die MEBs kann erst nach Bereitstellung von baureifen Grundstücken durch die Bezirke erfolgen. Die benötigte Zeit der Bezirke ist sehr unterschiedlich und vom Schulstandort abhängig.

4. Ist der Beantwortung von Seiten des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 4.:

Nein.

Berlin, den 3. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie